


FC Stadlau U16 - SV Schwechat 4:2 (3:1)
Datum: 27.05.2018
Aufstellung:

Grubmüller				
Koren-Heuritsch (58. Nemeth)	Kleibl	Karwas	Effenberger	
Klasan	Gans-Lombas (76. Pfneiszl)	Houdi	Ganser (50. Ahmadi)	Zizlavsky
Miskarik (75. Savic)				

sowie Rücktäusche
Tore:

1:0 (16.) Zizlavsky
 1:1 (25.)
 2:1 (31.) Ganser
 3:1 (36.) Klasan
 4:1 (47.) Miskarik (Elf.)
 4:2 (62.)

55 Minuten gutes Kombinationsspiel reichte für Sieg gegen Tabellennachbar Schwechat

Schon in der Anfangsphase dominierte Stadlau mit gutem, vorerst aber noch nicht perfekt auf den Endzweck ausgerichteten Kombinationsspiel. Nach einer guten Viertelstunde klappte aber auch das: Wechselpass von **Karwas** auf **Klasan**, dieser legt per Kopf auf **Zizlavsky** ab, Letzterer knallt den Ball aus kurzer Distanz unter die Latte – 1:0! Vom Anstoß weg fand der Gegner, der sich immer mehr auf hohe, weite Bälle verlegte, eine Topchance auf den Ausgleich vor – da war man wohl noch mit dem Jubeln beschäftigt... Mit dem vorher genannten Rezept – weiter, hoher Ball – kamen die Schwechater dann doch zum Ausgleich, dabei half unser Team mit schlechtem Zweikampverhalten ordentlich mit (25.). Der Spiellaune der Heimischen tat dies jedoch keinen Abbruch, immer überlegener wurde die Stadlau-Elf und schließlich wurde man für die konstruktive Spielweise belohnt: **Effenberger** spielte einen Lochpass auf den knapp vor dem Strafraum stehenden **Ganser**, dieser nahm sich den Ball kurz mit rechts mit, zog mit links flach ins lange Eck ab – 2:1 (31.), verdient! Kurz darauf erhöhte Stadlau den Score auf 3:1, nachdem der Ball nach weitem Einwurf **Koren-Heuritschs** zu **Klasan** kam und dieser ihn – offenbar völlig unerwartet vom Tormann – mit dem Außenrist und eines Gegners Hilfe ins Tor zirkelte (36.).

Das Ziel, gleich nach der Pause ein Tor draufzusetzen, wurde perfekt umgesetzt: Den zweiten Angriff in Halbzeit 2 leitete **Ganser** ein, **Zizlavskys** Flanke kam zu **Gans-Lombas**, dessen Bombenschuss wurde von einem Gegner mit der Hand abgewehrt. Den fälligen Elfer verwandelte **Miskarik** souverän zum 4:1 (47.). Der Gegner blieb bei seiner Strategie, schoss die Bälle hoch weit vor und sorgte so zeitweise für Gefahr – zum einen, weil man vorn nicht mehr entschlossen genug in die Pressingsituationen ging, zum anderen, weil man mit der Abwehr fast immer zu hoch stand, so die Bälle oft „drüber“ gingen. Ein Missverständnis zwischen **Kleibl** und **Grubmüller**, die ihre Sache ansonst sehr gut machten, nützte der Gegner zum 2:4 (62.). So wirklich gefährlich wurden die Braustädter aber dennoch nicht, **Ahmadi** hätte nur 2 Minuten später den Sack endgültig zumachen können, schoss aber aus kurzer Distanz den Gästekeeper an (64.). Stadlau überließ das Geschehen jetzt dem Gegner, hatte nicht mehr so viel Ballbesitz – erst in den Schlussminuten agierte man clever und wieder dominant, spielte den durchaus verdienten Sieg „nach Hause“. Kleibl fand nach temporeichem Solo nochmals die Chance vor, auf 5:2 zu stellen, schob den Ball letztlich aber am Tor vorbei.

Somit überholte unser Team den Tabellennachbarn und schob sich erstmals in dieser Meisterschaft in die obere Tabellenhälfte.